Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Allgemein

Das Albert-Martmöller-Gymnasium (AMG) ist eines von drei öffentlichen Gymnasien der Stadt Witten. Es liegt im Innenstadtbereich und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Das AMG ist in der Sekundarstufe I vierzügig und wird im offenen Ganztag geführt.
In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 20-30 Schülerinnen und Schüler überwiegend aus den umliegenden Realschulen neu aufgenommen.
Der Unterricht findet überwiegend im 90-Minuten-Takt statt. Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlen sich alle Fachgruppen in besonderer Weise verpflichtet.
Durch ein fachliches/methodisches Förderprogramm und dort getroffene Lernvereinbarungen, werden Schülerinnen und Schüler mit Übergangs- und Lernschwierigkeiten intensiv unterstützt. In der Erprobungsstufe sind Bläserklassen eingerichtet, für die Stufen 5 bis 7 wird je eine naturwissenschaftliche Profilklasse angeboten. Wichtige Bausteine unseres Schulprogramms sind: die Vermittlung von Arbeits- und Lernformen, ein Selbstlernzentrum für die Sek II, eine Kultur des Hinschauens (d.h. Präventivmaßnahmen im Bereich Mobbing, Gewalt, Sucht), die Ausbildung von Streitschlichtern, Theater- und Roboter-AGs, Sportwettkämpfe in den Stufen 5/6, eine umfassende Studien- und Berufswahlorientierung sowie die Teilnahme an den Sprachprüfungen DELF, DELE und ESOL und der Schüleruniversität. Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch und Latein und eine Bestenförderung im Fach Mathematik sind fest im Stundenplan verankert. In der Jahrgangsstufe 7 werden die SuS zudem in einer Stunde „Lernpotenziale“ nach ihren Neigungen und Interessen gefördert.

Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Im Fach Deutsch bietet das AMG in der EF für SuS, die die Schule oder Schulform gewechselt haben, Integrationsklassen an. Hier werden durch speziell zusammen gesetzte Kurse die SuS an die fachinhaltlichen und fachmethodischen Arbeitsweisen sukzessive herangeführt.

Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.
Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Darum gelten entsprechende Kompetenzen auch über die im KLP zugeordneten Unterrichtsvorhaben hinaus.
Der Deutschunterricht soll die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen. So ist vorgesehen, dass jede Jahrgangsstufe einmal pro Schuljahr ein Theaterstück besucht.

Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten einerseits in der Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen. Darum gelten entsprechende Kompetenzen zum Zuhören etc. auch über die im KLP zugeordneten Unterrichtsvorhaben hinaus. Daneben leistet der Deutschunterricht, vor allem in der EF, Unterstützung bei der Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz.

Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Drei Computerräume und drei Whiteboards stehen allen Fächern zur Verfügung. Laptops, Beamer und digitale Camcorder stehen in geringer Stückzahl zur Verfügung.

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Sprachliche Vielfalt im 21. Jh.	25-30 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden, ✓ die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern, ✓ selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, ✓ sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch- gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, ✓ selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, ✓ formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, ✓ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Sachtextanalyse textgebundene Argumentation/Erörterung **Absprachen der Fachkonferenz** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache **sprachgeschichtlicher Wandel** **Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung** **Mehrsprachigkeit**	**2. Texte** **komplexe, auch längere Sachtexte**
3. Kommunikation **sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**	**4. Medien** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, ✓ Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, ✓ Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, ✓ grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, ✓ die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können **verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.**
3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, ✓ sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, ✓ verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **komplexe, auch längere Sachtexte,** Erzähltexte	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Argumentation** (Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten) **Darstellung** (Zusammenfassen von Texten)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft	45-55 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern, ✓ selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, ✓ sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch- gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, ✓ unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen, ✓ selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten, ✓ verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden, ✓ selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Dramenszenenanalyse Sachtextanalyse **Absprachen der Fachkonferenz** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	**2. Texte** **strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte, poetologische Konzepte (z.B. Freytag, Brecht)**
3. Kommunikation **sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**	**4. Medien** **Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, ✓ strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, ✓ literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, ✓ die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, ✓ an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschafts-orientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, ✓ in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, ✓ ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, ✓ komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, ✓ eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten.
3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption **Die Schülerinnen und Schüler können sprachliches Handeln (in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren.** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikations-strategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **zwei Dramen (Ganzschrift),** Sachtexte	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart IA, IIA oder IIIB	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Gestaltung** (Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen) **Analyse** (Analyse eines literarischen Textes, einer medialen Gestaltung oder eines Sachtextes)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Lebensentwürfe in der Literatur	25-30 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, ✓ unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Analyse von Erzähltexten Sachtextanalyse **Absprachen der Fachkonferenz:** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache sprachgeschichtlicher Wandel	**2. Texte** **strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe, auch längere Sachtexte
3. Kommunikation **Autor-Rezipienten-Kommunikation**, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	**4. Medien**

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, ✓ die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren.
3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption **Die Schülerinnen und Schüler können die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern.**	
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten,** Sachtexte	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart IIB oder IIIB	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Analyse** (Analyse eines literarischen Textes oder eines Sachtextes) **Argumentation** (Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?	25-30 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden, ✓ selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, ✓ sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, ✓ selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, ✓ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten, ✓ verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden, ✓ selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Sachtextanalyse Erörterung **Absprachen der Fachkonferenz:** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache **Spracherwerbsmodelle und -theorien,** Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit	**2. Texte** **komplexe Sachtexte**
3. Kommunikation	**4. Medien** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenzerwerb **(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)**	
1. Sprache	**2. Texte**
Rezeption ✓ **die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen,** ✓ **die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen,** ✓ Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können **komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren.** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, ✓ komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren.
3. Kommunikation	**4. Medien**
	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **Sachtexte**	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung **Aufgabentyp/Überprüfungsformen**	
Klausur/Aufgabenart IIIA	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Analyse** (Analyse eines Sachtextes/Medienbeitrags) **Argumentation** (Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts**,** Erörterung eines Sachtextes)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Bewegte Bilder unserer Zeit	30 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	**Vernetzung**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden, ✓ unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen, ✓ selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Sachtextanalyse **Absprachen der Fachkonferenz** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
1. Sprache	**2. Texte** **komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen**
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	**4. Medien** **Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie**

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
Produktion Die Schülerinnen und Schüler können Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ **komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren,** ✓ Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.
3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, ✓ die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), ✓ **kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern.**
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **Sachtexte, Film(ausschnitte)/Serien**	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Argumentation** (Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten) **Analyse** (Analyse eines Sachtextes)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	40-45 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, ✓ unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen, ✓ selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, ✓ formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, ✓ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Analyse von Romanauszügen **Absprachen der Fachkonferenz** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache sprachgeschichtlicher Wandel	**2. Texte** **strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe, auch längere Sachtexte
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten	**4. Medien** ggf. filmisches Erzählen

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, ✓ komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ **strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren,** ✓ **literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen,** ✓ die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, ✓ den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ **in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,** ✓ komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen.
3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können.... ✓ selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, ✓ Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.	**Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, ✓ die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe, auch längere Sachtexte	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart IA, IIIB oder IV	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Argumentation** (Erörterung eines Sachtextes) **Analyse** (Analyse eines literarischen Textes)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?	25-30 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, ✓ sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, ✓ unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, ✓ formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Gedichtanalyse **Absprachen der Fachkonferenz** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache **sprachgeschichtlicher Wandel**	**2. Texte** **lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt,** komplexe Sachtexte
3. Kommunikation **Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten**	**4. Medien**

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können **sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen.**	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ **lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren,** ✓ literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, ✓ die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, ✓ komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, ✓ Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren.
3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, ✓ Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten.	
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längschnitt**	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart IB	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Analyse** (vergleichende Analyse von Texten/ Medienbeiträgen)

Thema	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit	20 Std.	Q1/2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP)	Vernetzung
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden, ✓ selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, ✓ sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, ✓ selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, ✓ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten, ✓ verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden, ✓ selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens** Sachtextanalyse Erörterung **Absprachen der Fachkonferenz:** Kompetenzerwartungen am Ende der EF gemäß KLP Die Schülerinnen und Schüler werden mit den von FK Deutsch implementierten und auf der Homepage veröffentlichen Analyseschemata vertraut gemacht und so auf die Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache **Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit**	**2. Texte** **komplexe Sachtexte**
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	**4. Medien** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
Rezeption ✓ **die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen,** ✓ grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, ✓ die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können **komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren.** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können... ✓ komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, ✓ komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren.
3. Kommunikation	**4. Medien**
	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) **Sachtexte,** lyrische Texte	**Orientierung an Vorgaben** Vorgaben für das Zentralabitur und Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl
Leistungsbewertung Aufgabentyp/Überprüfungsformen	
Klausur/Aufgabenart	**Sonstige Überprüfungsformate: Fokus** **Analyse** (Analyse eines Sachtextes/Medienbeitrags) **Argumentation** (Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts**,** Erörterung eines Sachtextes)